

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **41 (1981-1982)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Mich brennts in meinen Reiseschuhn

Weise: Cesar Bresgen

Satz: Gottfried Wolters

1. Mich brennts in mei-nen Rei - se - schuhn, fort mit der  
 2. Es hebt das Dach sich von dem Haus, und die Ku -  
 3. Da gehn die ei-nen mü - de fort, die an-der'n  
 4. Und kei - ner kennt den letz - ten Akt von al - len,

8

1. Mich brennts in mei-nen Rei - se - schuhn, fort mit der  
 2. Es hebt das Dach sich von dem Haus, und die Ku -  
 3. Da gehn die ei-nen mü - de fort, die an-der'n  
 4. Und kei - ner kennt den letz - ten Akt von al - len,

Zeit zu schrei - ten, was wol - len wir a - gie - ren nun  
 lis - sen rüh - ren und strek - ken sich zum Him - mel raus,  
 nahn be - hen - de, das al - te Stück, man spielt's so fort  
 die da spie - len, nur der da dro - ben schlägt den Takt,

8

Zeit zu schrei - ten, was wol - len wir a - gie - ren nun vor  
 lis - sen rüh - ren und strek - ken sich zum Him - mel raus, Strom,  
 nahn be - hen - de, das al - te Stück, man spielt's so fort und  
 die da spie - len, nur der da dro - ben schlägt den Takt, weiß,

vor so viel klu - gen Leu - ten, vor so viel klu - gen Leu - ten?  
 Strom, Wäl - der mu - si - zie - ren, Strom, Wäl - der mu - si - zie - ren!  
 und kriegt es nie zu En - de, und kriegt es nie zu En - de.  
 weiß, wo das hin will zie - len, weiß, wo das hin will zie - len.

8

— so viel klu - gen Leu - ten, vor so viel klu - gen Leu - ten?  
 — Wäl - der mu - si - zie - ren, Strom, Wäl - der mu - si - zie - ren!  
 — kriegt es nie zu En - de, und kriegt es nie zu En - de.  
 — wo das hin will zie - len, weiß, wo das hin will zie - len.

Worte: Joseph von Eichendorff

# Schweizerpsalm

Rangsam.

Albert Brubler, 1795—1854.

1. Trittst im Mor-gen-rot da = her, seh' ich dich im  
 2. Kommst im A = bendglüh'n da = her, find' ich dich im  
 3. Fährst im wil-den Sturm da = her, bist du selbst uns

Strahlen = meer, dich, du Hoch = er = ha = be = ner, Herr = lit =  
 Eter-nen = ker, dich, du Wien = schen = freund = li = cher, Lie = bens =  
 Gott und Wehr, du, all = mäch = tig Wal = ten = der. Ket = ten =

cher! Wenn der Al = pen Firn sich rö = tet,  
 der! In des Him = mels lich = ten Räu = men  
 der! In Ge = wiss = ter = nacht und Grau = en



be = tet, frei = e Schweizer, be = tet! Eu = re from = me  
 kann ich froh und se = lig träu = men, denn die from = me  
 laßt uns kind = lich ihm ver = trau = en! Ja, die from = me



See = le ahnt, eu = re }  
 See = le ahnt, denn die } fromme See = le ahnt Gott im hehren  
 See = le ahnt, ja, die }



Ba = ter = land, Gott im heh = ren Ba = ter = land!



Leonhard Widmer.